

Wirkstoff Atemluft

Spirovitaltherapie: Qualität statt Quantität

„Da wir den Körper nicht verändern können, verändern wir seine Atemluft“, so die Aussage der Entwickler der Airnergy-Spirovitaltherapie, die bisherige Sauerstofftherapien in Frage stellten und mit ihrer international patentierten Neuentwicklung so bemerkenswerte Erfolge erzielen konnten und damit nun ihr 10-jähriges Bestehen feiern dürfen.

Konzentrierter oder besser verwertbarer Sauerstoff? Insbesondere in den Fachmedien wird immer häufiger darüber berichtet, dass mehr Sauerstoff nicht immer besser sein muss – davon war man bei Airnergy schon von Anfang an überzeugt.

Warum dem Körper unphysiologisch hohe Sauerstoffgaben bieten, wenn dies im Körper mit der erhöhten Produktion freier Radikale zu verantworten ist und in der Medizin längst bekannt ist, dass rund drei Viertel des natürlich aufgenommenen Luftsauerstoffs unverwertet wieder ausgeatmet werden?

Bei chronischen Erkrankungen, Bewegungsmangel, zunehmendem Alter und bei Stress ist der nicht verbrauchte Luftsauerstoffanteil sogar noch größer ...

Sauerstoff: Qualität statt Quantität
Die Herausforderung für die Entwickler war, getreu dem Motto „Qualität statt Quantität“,



Modell Avant Garde – Design Edition ausgezeichnet mit dem European Health & Spa Award 2010 – Kategorie: Beste technische Produktinnovation

eine sanfte Methode zu entwickeln, die den Körper bei seiner ureigenen Fähigkeit zur Sauerstoffverwertung (Utilisation) aus atmosphärischer Luft (21 %) unterstützt – dabei sollte weder Sauerstoff erhöht, noch ionisiert oder Ozon zugeführt werden.

Zur richtigen Zeit, am richtigen Ort und im richtigen Maß eingesetzt, sollten die Zellen den Sauerstoff so verwerten können, dass Selbstheilungsprozesse unterstützt werden und eine bessere Energieproduktion (ATP) stattfinden kann. Mit dem Verfahren sollte die innere Atmung auf Zellebene unterstützt werden und nicht – wie bei bisherigen Methoden – die äußere Atmung in Lunge und Kapillaren.

Schließlich erlaubte der Blick über die Schulter der Natur nach jahrelanger Forschung dem Unternehmen, eine technische Lösung zu finden, die den Luftsauerstoff so aufbereitet, wie der Körper ihn kennt und wie er in den Zellen bestmöglich verwertet werden kann.

Von Photosynthese gelernt Mithilfe künstlichem Sonnenlichts und einem dem natürlichen Chlorophyll ähnelnden stabilen Katalysator konnte damit ein wesentlicher Bestandteil der Photosynthese-Reaktion nachgestellt und Luftsauerstoff vom Triplet-Zustand in den Singulett-Zustand gebracht werden. Dieser in der Physik bekannte höchste Ener-

giezustand von Sauerstoff ist allerdings nur für einen ultrakurzen Moment stabil und fällt sogleich wieder in den ursprünglichen Zustand zurück.

Die während dieses Prozesses freigesetzte Energie geht allerdings nicht verloren, sondern wird im Spirovital-System an die Wassermoleküle in der Luft übergeben und vom Anwender über eine leichte Atembrille eingeatmet.

Vielseitig erprobt und einsetzbar
Wissenschaftlich nachgewiesen und in der naturheilkundlichen sowie in der schulmedizinischen Praxis auch international ausgiebig erprobt ist, dass die Methode besondere Reize im gesamten Organismus setzen kann, die oftmals für eine erhebliche Linderung verschiedenster Beschwerden sorgen konnten. So blickt man nach mehreren Millionen Einzelanwendungen nun insbesondere bei Energiemangel, Schlafstörungen, Schlafapnoe, aber auch bei Schmerzen, COPD oder Augenerkrankungen wie Makuladegeneration, Fibromyalgie oder ADS/ADHS auf zahllose positive Krankheitsverläufe. In Medical-Wellness-Institutionen sollen mithilfe der Spirovital-Therapie die körpereigenen Entgiftungsprozesse sowie andere Behandlungsmethoden unterstützt werden.

Hierbei wurde entweder mehrmals wöchentlich je eine 20-minütige Anwendung oder



Airnergy als Dienstleistung. Patienten und Kunden kommen regelmäßig zur Spirovitalkur.

mehr als jährlich eine Kur von je 10 oder 20 Sitzungen durchgeführt.

Eine Untersuchung von Prof. Kuno Hottenrott an der Martin-Luther-Universität in Halle an der Saale zeigte an jungen, gesunden Sportstudenten, dass die Funktionsfähigkeit des vegetativen Nervensystems schon während einer 20-minütigen Anwendung messbar gefördert wurde und eine Ökonomisierung der Herzfrequenz stattfindet.

Wird der Funktionszustand des übergeordneten Nervensystems verbessert, können lebensnotwendige Funktionen wie Atmung, Herzrhythmus, Blutdruck, Stoffwechsel und die Hormonproduktion besser gesteuert und reguliert werden. Dies kann erklären, warum der Einsatz der Spirovital-Therapie so vielseitig und medizinisch als Basisanwendung besonders sinnvoll sein kann.

Dr. med. Stefan Brauweiler von der Privatklinik Rheinmedico in Rheinbach bei Bonn hat in seiner Praxis seit sieben Jahren mehrere Airnergy-Geräte im Einsatz und ergänzt damit diverse andere Therapieformen. Er beobachtete u. a. auffällige Erfolge bei Migräne, Muskelverspannungen, Burnout und insbesondere bei Borreliose.

„Belebend und beruhigend zugleich“ Berufssportler wie Formel-1-Weltmeister Jenson Button oder Fußballtrainer Ottmar Hitzfeld nutzen für sich die Spirovitaltherapie zur besseren Regeneration und Konzentration oder einfach zur Steigerung des Wohlbefindens und zur Entspannung. Der Sänger Herbert Grönemeyer bezeichnet sich in einem an das Unternehmen gerichteten Brief selbst als bekennenden „Airnergetiker“. Die Spirovitaltherapie habe für ihn die paradoxe Qualität, gleichzeitig zu beleben und zu beruhigen.

Kostenübernahme und Gutachten des BDI
Nachdem bei diversen Krankheitsverläufen der Nachweis über die jeweilige Wirksamkeit vom behandelnden Arzt oder Therapeuten erbracht werden konnte, wurden verschiedentlich sowohl die Kosten für die Anwendung als auch für die Anschaffung

eines eigenen Gerätes zur Spirovitaltherapie bei dokumentierten Einzelfällen von Krankenkassen getragen.

Eine gutachterliche Stellungnahme des BDI belegt, dass bis zu 12,39 Euro je Einzelbehandlung berechnet werden dürfen. Das Unternehmen sowie dessen wissenschaftlicher Beirat möchten, nachdem weitere wissenschaftliche Daten aus Studien vorliegen, mit dem Prozedere für die Krankenkassenzulassung beginnen.

Lebenserwartung mehr als 10 Jahre
Die kleinen „Airnergy-Luftkurorte“ sind delegierbar und haben die Größe eines Aktentockers. Zur Installation in der Praxis benötigt man lediglich etwas Platz für eine oder mehrere Sitzgelegenheiten sowie einen Stromanschluss. Die Geräte sind angenehm leise, nahezu wartungsfrei und selbst im Dauerbetrieb entstehen fast keine Nebenkosten.

Die Systeme sowie die energiebringenden Aktivierungseinheiten werden ständig weiterentwickelt und sind erfahrungsgemäß schon heute für eine Lebenserwartung von mehr als zehn Jahren konzipiert. Erste Geräte, die vor rund zehn Jahren gekauft wurden, leisten nach Angaben des Herstellers und der Kunden noch heute gute Dienste bei den Anwendern.

Ein Service ist erst nach etwa 6.000 Anwendungen bzw. rund 2.000 Betriebsstunden gefragt. Lediglich der Staub- und Bakterienfilter sollte nach jeweils 50 Betriebsstunden regelmäßig gewechselt werden, was in weniger als einer Minute erledigt ist.

Zulassung als Medizinprodukt
Bei Airnergy wird auf Qualität und Service besonderen Wert gelegt. So ist das Unternehmen nach ISO 9001 für Qualitätsmanagement, nach ISO 13485 als Medizinproduktehersteller und nach ISO 14001 mit dem Umweltzertifikat ausgezeichnet.

In der eigenen Fertigung werden heute Geräte für verschiedenste Anforderungen und auch Sonderanfertigungen hergestellt. Die Ausführung „Medical Plus“ hat seit 2010 die Zulassung als zertifiziertes Medizinprodukt, und die Design-Ausführung „Avant Garde cristal“ wurde in 2010 mit einem Preis des European Health & Spa Award in der Kategorie „Beste technische Produktinnovation“ ausgezeichnet.

Das neue Jubiläumsmodell „Basis Plus“ ist als Zweitgerät oder für den Einsatz zu Hause konzipiert. Das Spitzengerät „Avant Garde cristal“ erlaubt mit seiner glasklaren Ausführung einen Blick auf die filigrane Technik.

Spirovitaltherapie – keine Sauerstofftherapie
„Wir sind dankbar und stolz, nun auf zehn spannende Jahre Airnergy blicken zu dürfen. Es war nicht immer leicht. Oft erhielten wir starken Gegenwind oder unsere Methode wurde zunächst mit klassischen Sauerstofftherapien verglichen. Doch unsere Methode hat damit wenig zu tun und dem Gegenwind halten wir weiter stand. Kunden aus mittlerweile über 60 Ländern unterstützen uns dabei, auch weil sie oft erstaunliche Therapieerfahrungen machen und der Meinung sind, die Spirovitaltherapie sei ein Meilenstein in der Medizin und gehöre in jede Praxis.“

Obwohl wir das Vertrauen von mehreren hundert Ärzten und Heilpraktikern in unserem Heimatland bereits gewinnen durften und nahezu täglich weitere dazugewinnen, ist es erstaunlich, wie offen der asiatische Markt für unsere medizinische Erstentwicklung ist, denn unser Exportanteil liegt bei über 80 Prozent. Nun, da wir auch aufgrund der klinischen Bewertung und der wissenschaftlichen Unterstützung z. B. durch Univ.-Prof. Dr. med. Klaus Jung und die Behörden die Medizinproduktezulassung zugebilligt bekamen, werben wir verstärkt um das Vertrauen weiterer Ärzte, Kliniken und Therapeuten in Deutschland, denn die therapeutischen sowie die wirtschaftlichen Erfolge mit der Spirovitaltherapie in der Praxis sprechen für diese Investition. Und Kunden und Patienten nehmen die Kur gerne an und kommen wieder“, so Guido Bierther, Gründer der Airnergy- Unternehmensgruppe.

Auf der Website www.airnergy.com haben Interessenten in drei verschiedenen Fachbereichen die Wahl, mehr über die Spirovitaltherapie zu erfahren.

Patienten und Kunden, die eine Spirovitalkur ausprobieren möchten, finden dort bundesweit Anbieter (Praxen, Therapieeinrichtungen oder Sport-, Beauty- und Wellnessinstitutionen) in ihrer Nähe.



Modell Medical Plus mit der CE-Kennzeichnung als anerkanntes Medizinprodukt.



Die Airnergy-Firmenzentrale in Hennef bei Bonn ist Service-, Schulungs- und Produktionsstandort zugleich.